

# Ausländerbeirat Neu-Isenburg

# Wir



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger,  
herzlich Willkommen auf der Seite des Ausländerbeirates im **Isenburger**. Wir hoffen, dass Sie einen schönen und hoffentlich auch erholenden Sommer und einen angenehmen Herbst verlebt haben. Auch in der heutigen Ausgabe haben wir wieder versucht, interessante Themen für Sie zusammenzustellen.

## Tag der Nationen am 25. 8. 2018 auf dem Rosenauplatz



„Nach einigen Jahren auf der Fußgängerzone ist der Tag der Nationen, das große Fest der Integration, wieder dort, wo es hingehört. Endgültig zurück auf dem Rosenauplatz“, freut sich Sarantis Biscas, langjähriger Vorsitzender des Neu-Isenburger Ausländerbeirates. Mit 20 Gruppen und Initiativen aus zwölf Nationen, war das Fest so spannend wie schon lange nicht mehr und ein echter kultureller aber auch lukullischer Hochgenuss für die Gäste.

In der Hugenottenhalle wurden Werke des Rüsselsheimer Malers Nikos Samartzidis gezeigt, der die interessierten Besucherinnen und Besucher durch seine Ausstellung führte.

Moderiert wurde das bunte Programm von Semra Kanisicak, die mit ihrer offenen und freundlichen Art sehr humorvoll durch die verschiedenen Beiträge führte.

Neben den bekannten Gruppen beteiligten sich erstmals der Vietnamesische Verein und eine Gruppe aus Mosambik. Neu vertreten war die Initiative „Iran Hilfe“, die sowohl Erdbebenopfer im Iran als auch unheilbar kranke Kinder unterstützen will. Hier brachte sich zum zweiten Mal die Künstlerin Parvaneh Sheikh Zeineddin mit ihrer Kinder-Kunstaktion beim Tag der Nationen ein. Des Weiteren waren einige Fachbereiche der Stadtverwaltung mit Infoständen vertreten. So präsentierte sich die Jugendförderung mit einem Schülerprojekt, der Fachbereich Soziales/Integration, das Frauenbüro und das Stadtarchiv, unterstützt wurden sie durch das Projekt Demokratie leben! und dem GHK Neu-Isenburg e. V.

Die Podiumsdiskussion „Integration in Neu-Isenburg“ fand leider nur wenig Interesse. Viel Aufmerksamkeit und die Begeisterung des Publikums fanden dagegen die verschiedenen Darbietungen auf und vor der Bühne. Das Spektrum reichte von der Gitarrengruppe „Merhaba“ über die verschiedenen Tanzgruppen aus Vietnam, Mosambik und China bis hin zu italienischen Schlagern der 60er Jahre.

Der Ausländerbeirat der Stadt dankt allen Beteiligten für ihre Teilnahme und ihr Engagement sowie den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz rund um den Tag der Nationen.

„Nur gemeinsam lässt sich ein solches Fest gestalten und realisieren



Fotos: Eindrücke vom Tag der Nationen, Claudia Lack

und hierfür möchten wir uns bei allen Menschen, die diesen wunderschönen Tag mit uns gefeiert haben, bedanken“, so Sarantis Biscas.

## Impressionen der Tagesreise der Mitglieder des Ausländerbeirates nach Straßburg, wiedergegeben von Frau Djuric:

Neben der Freude, das Europaparlament zu besuchen, war ich davon begeistert, die Mitglieder der anderen Ausländerbeiräte im Kreis Offenbach kennengelernt zu haben und hoffe, dass wir uns nun öfter treffen und austauschen.

Beeindruckt hat mich das Gebäude, in dem sich das Europäische Parlament in Straßburg befindet. Für den Bau wurden 440 Mio. Euro aufgewendet.

Jede(r) der 751 Abgeordneten hat ein eigenes Büro, indem er / sie sich auf die Sitzungen vorbereitet oder Themen und Aufträge arbeitet, wenn gerade keine Sitzung stattfindet.

Wir, als Mitglieder des Ausländerbeirates, konnten an einer Sitzung teilnehmen.

Für die Sitzungen werden 24 Dolmetscher für 28 Sprachen beschäftigt, die deutschsprachigen Länder, Deutschland, Österreich und Luxemburg (für Luxemburg wurde sich auf die deutsche Sprache geeinigt) sind zusammengefasst sowie Griechenland und Zypern. Diese perfekte Organisation der simultanen Übersetzung hat uns als Gruppe gewaltig beeindruckt.

Eigentlich sollten wir den SPD-Europa-Abgeordneten Herrn Dr. Udo Bullmann treffen, leider war er verhindert. So lernten wir seine hoch kompetente Referentin kennen, die uns für eine Fragerunde zur Verfügung stand.

Bemerkenswert war auch die Anzahl der vielen Besucherinnen und Besucher des EU-Parlaments.

So erfuhr unsere Gruppe u. a., dass sich nach dem Brexit die Anzahl der Mitglieder des EU-Parlaments Abgeordneten von 751 auf 705 verringern wird.

Auch wurde den Mitgliedern der Ausländerbeiräte die Teilnahme an der Landtagswahl dringend nahegelegt.

Abschließend lässt sich sagen, dass ein Besuch beim Europaparlament jeder Demokratinnen und jedem Demokraten empfohlen werden kann.

Wer mehr über die Europäische Idee erfahren möchte, kann sich informieren: <https://www.kreis-offenbach.de/europa>

## Fragen an den Ausländerbeirat

Wenn auch Sie Fragen an den Ausländerbeirat haben, schreiben Sie uns unter [auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de](mailto:auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de). Die spannendsten Fragen werden wir hier im Isenburger beantworten.

## In eigener Sache

Wenn Sie oder jemand in Ihrem Freundeskreis Rat braucht, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir stehen Ihnen tatkräftig zur Seite oder helfen Ihnen, den richtigen kompetenten Gesprächspartner / die richtige Gesprächspartnerin für Ihr Anliegen zu finden.

Kontakt: [auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de](mailto:auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de)  
Telefon: (06102) 241-807

Gerne stehen Ihnen meine Kollegin Teresa Rizzo und ich auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Sarantis Biscas: (06102) 34384 oder mobil: 0172/6 95 86 64.  
Teresa Rizzo: (06102) 42 91

## Termine:

Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer Sitzungen des Ausländerbeirates im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen. Die erste Sitzung findet bereits am 17. Januar 2019 statt.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein schönes Chanukka.

Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.

Ihr

Sarantis Biscas